



Kreisjagdverband Kelheim e. V. im Landesjagdverband Bayern e. V.

1. Vorsitzender Anton Renkl

Kreisjagdverband Kelheim e. V.
Am Sonnenhang 28 · 93348 Kirchdorf

Tel.: 0 94 44 / 15 53
Fax: 0 94 44 / 219 640
Handy: 0176 / 244 329 28
Mail: info@jagd-kelheim.de
Mail privat: a.renkl@web.de
Internet: www.jagd-kelheim.de

Rundschreiben Nr. 2/2008

30.07.2008

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Kreisjagdverbandes Kelheim e.V.,**

das Jahr 2008 ist bereits weit fortgeschritten und die letzten Monate hat sich viel getan.

- Ein neues Jagdgesetz in Luxemburg, als Risiko für das Revierjagdsystem (Austritt aus Jagdgenossenschaft aus ethischen Gründen möglich, damit keine Jagdausübung auf diesen Flächen) - Auswirkung für BRD?
- Der Landesjägertag im April 2008 in Bamberg.
- Das Umweltgesetzbuch als Risiko für Bundes- und Landesjagdgesetz (z.B. keine Jagd auf „gebietsfremden Fasan“).
- Für Biberschäden zahlt die Staatsregierung aus einem Fond über 250.000.- € (Anträge bei der Naturschutzbehörde stellen).
- Das Landwirtschaftsministerium plant, dass die Kosten für Wildschaden-Gutachten die Jäger alleine zahlen sollen.
- Biodiversität beschlossen (Erhaltung der Artenvielfalt bei Fauna und Flora, höhere Förderungen über das KULAP-Förderprogramm als Ausgleich für den Wegfall der Flächenstilllegung).

Auch in unserem Kreisjagdverband Kelheim hat sich viel getan:

- Weitere Gespräche und Planungen für die Schrotschiessanlage Irlbrunn.
- Hegeschauen in Mainburg, Hausen und Neustadt.
- Jahreshauptversammlung in Neustadt im Bürgersaal.
- Einführen der Nachsuchenvereinbarung.
- Umbau der Kugelschießanlage am Rennweg in Kelheim.
- Aufnahme des Jagdvereins Holledau in den BJV.

1) Schrotschießanlage Irlbrunn

Im Februar 2008 wurde durch das Ing. Büro Voss (führendes Ing.-Büro bei der Sanierung von Schießstätten in Deutschland) die Ergänzung zur bereits vorliegenden Machbarkeitsstudie vorgelegt. Ergänzend wurden vom Büro Voss Pläne und eine Beschreibung der geplanten Umbaumaßnahme gefertigt. Vorab wurden diese Unterlagen dem Landratsamt und den BaySF (Bayerische Staatsforsten) zur Prüfung vorgelegt. Am 11. März wurden dann persönliche Gespräche mit den BaySF im Forstamt Kelheim und mit dem Landratsamt Kelheim geführt. Dipl. Ing. Voss war bei beiden Gesprächen dabei, um die Fachthemen und Einzelheiten den Gesprächsteilnehmern zu erläutern. Dies war wichtig, weil hier durch einen Fachmann die technische Umsetzung genau beschrieben wurde. Vom Kreisjagdverband wurde vorgeschlagen, das „belastete Material“ (Scherben von Wurfscheiben und Schrote) in einen gesicherten Erdkasten einzubauen. Dieser Erdkasten wird laut Ing. Voss mit geprüften und zertifizierten Spezialfolien ausgekleidet und auch wasserfest abgedeckt. Die Art der Sicherung würde nach aktuellem Kenntnisstand aus dem Umweltministerium einem Wegfahren und damit einer teureren Entsorgung gleich gesetzt werden. Natürlich würde dieses Verfahren den gesamten Umbau vereinfachen.

Das Landratsamt und die angeschlossenen Fachstellen wie z.B. das Wasserwirtschaftsamt prüfen derzeit in Verbindung mit dem Umweltministerium und dem Landesamt für Umweltschutz, ob die vom Kreisjagdverband in Verbindung mit dem Ing. Voss vorgeschlagenen Maßnahmen in Irlbrunn umgesetzt werden können.

Das Ziel ist klar: Eine umweltgerechte Schießanlage, die den modernsten Erfordernissen entspricht.

Am 09. April wurde im Rahmen einer Ortsbegehung in Irlbrunn mit Herrn Engesser als Vertreter der BaySF die künftige Nutzung des ehemaligen Forstdiensthauses durch die Jäger des Kreisjagdverbandes angesprochen. Hier kann bereits von einem freundlichen Miteinander berichtet werden.

Positiv erwähnt werden kann auch der Besuch des Landesschatzmeisters des BJV München, Dr. Schiefer, zusammen mit der Geschäftsführerin des BSSB (Bayerischen Sportschützenbundes), Rechtsanwältin Beate Marschall, am 17. Juni in Kelheim. Dabei wurde die Antragstellung auf Fördermittel aus dem Topf der GAB (Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern

GmbH) besprochen sowie die Schießstätten Irlbrunn und die Kugelschießanlage am Rennweg besichtigt. Herr Dr. Schiefer und Frau Marschall zeigten sich begeistert.

Folgende Punkte gelten nach wie vor:

- der Schießplatz Irlbrunn ist als Schwerpunktanlage für Wurfscheibenschießanlagen in Bayern eingestuft,
 - das Schwerpunktanlagenkonzept beinhaltet nur noch ca. 22 Schießstände in Bayern (die restlichen Stände fallen weg),
 - Irlbrunn ist der einzige, echte BJV-Schießstand in ganz Niederbayern und als Ausbildungsstand für Jungjäger anerkannt,
 - Kelheim hat Vorbildcharakter mit zwei Schießstätten und der Ausstellung Lernort Natur im Schießstand Rennweg.
- Natürlich werden wir wegen Spendengelder auf Sie zukommen und informieren Sie weiterhin sofort über alle Neuerungen. Unterstützen Sie uns tatkräftig, in dem Sie positiv über unsere Arbeit und die Schießanlage Irlbrunn reden!

2) Hegeschauen

Die Hegeschauen waren durchwegs sehr gut besucht. Die anliegende Statistik vermittelt einen Überblick über die Gehörngewichte und die Altersklassen, besonders zu erwähnen ist die Ausgewogenheit in der Hegegemeinschaft Rohr.

Gesamter Rehbockabschuss im Landkreis Kelheim 07/08

18.04.2008

Verleihung von Hegeschildern in Gold, Silber und Bronze

Hegegemeinschaft	ha	Gehörne Anzahl	Altersklasse in % (Angabe gerundet)			Gehörne über 300g		Mittl. Gewicht der 10 stärksten Gehörne	Gewichtsgrenzen in g	Hegeschilder								
			I 1 J.	II 2-4 J.	III >5 J.	Anz.	%			Go	Si	Br	ges.	%				
191 Riedenburg	15.300	289																
Privatjagd	9.200	143	36	47	17	4	2,8	298g	343-260	3	4	5	12	8,4				
Staatsforst	6.100	146	69	19	12	1	0,7				1		1	0,7				
192 Kelheim	14.600	246																
Privatjagd	9.000	118	41	38	21	5	4,2	305g	335-274	2	5	6	13	11,0				
Staatsforst	5.600	128	62	20	18	1	0,8				1	1	2	1,8				
193 Teugn	15.600	189																
Privatjagd	14.700	163	42	23	35	13	8,0	341g	392-300	3	5	5	13	8,0				
Staatsforst	900	26	73	15	12									0,0				
194 Rohr	14.600	175																
Privatjagd	14.600	175	36	18	45	28	16,0	376g	444-316	3	7	10	20	11,4				
Staatsforst	0																	
195 Abensb./Neust.	21.600	264																
Privatjagd	19.200	189	38	28	34	11	5,8	338g	399-299	2	4	6	12	6,3				
Staatsforst	2.400	75	entwertet, nicht nach AK bewertet												0,0			
196 Mainburg	18.300	409																
Privatjagd	18.100	400	50	22	28	8	2,0	326g	366-290	3	5	12	20	5,0				
Staatsforst	200	9	nicht erhoben												0,0			
ges. Lkr. Kelheim	100.000	1.572																
Privatjagd	84.800	1.188	42	27	30	69	5,8	387g	444-260	16	30	44	90	7,6				
Staatsforst	15.200	384	66	19	15	2	0,5			0	2	1	3	0,8				

ohne Staatsf. Mainb.+Abensb./Neust.

3) Jahreshauptversammlung am 18.April in Neustadt im Bürgersaal

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde erstmals zusammen mit der Hegeschau der Hegegemeinschaften Abensberg/Neustadt, Kelheim und Riedenburg abgehalten. Ein erster Versuch für eine gemeinsame Veranstaltung, die als guter Erfolg gewertet werden kann. Eine besonders hohe Teilnehmerzahl bestätigte das Interesse und den Zusammenhalt unter den Jägern. Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch die Jagdkönigin Susanne Schmid, waren gekommen und brachten mit ihren Grußworten die hohe Verbundenheit zur Jagd zum Ausdruck. Die Jagdhornbläsergruppe Kelheim umrahmte die Veranstaltung mit Fürst-Pless- und Parforcehorn. Zu späterer Stunde konnte auch der Präsident des BJV, Prof. Dr. Vocke, als Ehrengast begrüßt werden. Präsident Vocke war direkt von der niederbayerischen Bezirksversammlung aus Deggendorf gekommen, deshalb konnte er auch erst gegen 22.00 Uhr bei uns sein. Dennoch war das Grußwort von Präsident Vocke aufgrund seiner Ausführungen zum Umweltgesetzbuch, zur Biodiversität und zum Gerichtsurteil in Luxemburg hoch interessant und kurzweilig. Aus meiner Sicht immer ein Höhepunkt wenn der Präsident zu einer Kreisgruppe kommt! Besonderen Stellenwert hatten die Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder.

Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Datzmann Anton, Oberumelsdorf;	Gaillinger Hans, Stegenmühle-Rohr;	Karg Sylvester, Abensberg;
Kellerer Michael, Aiglsbach;	Liedl Hubert, Irnsing;	Schmitzer Hans, Irnsing;
Schubert Rudolf, Bad Abbach;	Seehuber Erich, Oberhinkofen	

Für 40 jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Eder Christl, Mainburg;	Käs Hans, Perka;	Maier Georg, Sandharlanden;
Marxreiter Franz, Saal;	Mashofer Heinrich, Abensberg;	Mengele Georg, Ihrlerstein;
Schild Rudolf, Poikam;	Schneeberger Xaver, Großprüfening;	Sühs Heinz, Essing;
Weber Heinz-Günter, Haugenried		

Für 50 jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Dietl Walter, Mitterscheidhart;	Grundner Albert, Semerskirchen;	Louis von Horst, Mainburg;
Schmid Sebastian, Eining;	Waldherr Alfred, Mainburg	

Für besondere Verdienste wurden geehrt:

DJV Silber	Dr. Faltermeier Hubert
BJV Silber	Funk Heinz

Jägerprüfung gratulieren wir Amann Robert, Sarching; Jobst Andreas, Sinzing; Kaa Thomas, Teugn; Koch Josef, Tettenwang; Payerl Robert, Schierling; Zellner Klaus, Kelheim. Waidmannsheil.

Auch im Jahr 2008 soll wieder ein Jagdkurs stattfinden, Beginn im Herbst mit rund 10 Monaten Dauer. Die Kursgebühren betragen 1.050.- € Anmeldung erbeten an Erwin Scheugenpflug (Telefon 09441 / 177881) oder an den 1. Vorsitzenden Anton Renkl (09444 / 1553 oder 0176 244 329 28). Da der Jagdkurs für den Kreisjagdverband wichtig ist, soll es für unsere Mitglieder eine Selbstverständlichkeit sein, den Jagdkurs des Kreisverbandes zu empfehlen und damit hoch zu halten. Aus den Jungjägern kommen die neuen Mitglieder für unseren Verband. Helfen Sie mit, dann wird es ein großer Erfolg!

8) Verkehrssicherungspflicht bei Treib- und Drückjagden

Lehrgang für alle Mitglieder am 18. Oktober 2008 (Samstag) um 09.00 früh im Wittmannsaal in Siegenburg. Kosten rund €20,- pro Teilnehmer, Referent Hubert Kerzl. Anmeldung ab sofort bei Ihrem Hegeringleiter bis spätestens 30. September. (Eine Anmeldung ist wichtig, weil jeder Teilnehmer eine Urkunde vom BJV erhält und diese auch noch vorbereitet werden muss). Wer sich nicht anmeldet, bekommt keine Teilnehmerurkunde.

9) Schwarzwildbejagung

Achten Sie auf den Bericht in unserer Verbandszeitung „Jagd in Bayern“ vom Juli 2008, Seite 3 das Grußwort von Präsident Vocke. In aller Kürze wird darin Vieles angesprochen. Da der Winter sehr mild und das Futterangebot durch die natürliche Mast sehr gut war, wird ein Ansteigen der Bestände erwartet! Bereiten Sie sich auf die Bewegungsjagden vor und machen Sie Schießübungen auf den „laufenden Keiler“. Kreisjagdberater Blümel verweist auf intensive, waidgerechte Bejagung. Achten Sie immer auf die Wildbrethygiene. Gerade an warmen Tagen ist das Aufbrechen und die rasche Kühlung sehr wichtig. Denken Sie auch immer an die erforderlichen Becarel-Messungen!

Die Geräte stehen bei:

⇒ **Dr. Rupert Sommer** Kelheim, Gstaigkircherl 30 Tel. **09441 / 3671**
⇒ **Pflegerl Othmar** St. Johann, Lärchenweg 2 Tel. **09444 / 736** (seit Januar 2008)

10) Änderung im Waffengesetz (in Kraft seit 01.04.2008)

- Bei der Fahrt ins Revier zur befugten Jagdausübung darf die Waffe offen mitgenommen werden (ohne Futteral - nicht geladen oder unterladen) ⇒ also alle Patronen und Magazin raus und von der Waffe trennen - auch zu Fuß, per Zweirad, die Wegstrecke darf dabei auch mehrere Kilometer betragen. Es gibt keine festgelegte km-Angabe, die in verschiedenen Zeitschriften erwähnte Kilometergrenze von 12 km entbehrt jeglicher rechtlichen Grundlage.
- Feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm und Einhandmesser dürfen zur befugten Jagdausübung und auf dem Weg zur Jagd geführt werden, ansonsten ist das Führen in der Öffentlichkeit verboten (befugte Jagdausübung ist auch Einschießen, Hundeausbildung, Jagd- u. Forstschutz im Revier).
- Folgende Dokumente sind immer mitzuführen: Personalausweis, Jagdschein, Waffenbesitzkarte.
- Das Mitführen einer Waffe bei Lernort-Natur-Veranstaltungen (keine befugte Jagdausübung) und
- das Spalierstehen bei einer Hochzeit mit Waffe ist genehmigungspflichtig.
- Der Transport zum Schießstand oder zum Büchsenmacher darf nur im mit Schlüssel- oder Zahlenschloss verschlossenen Behältnis (Futteral oder Koffer) stattfinden (nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit).

11) Aus den Hegegemeinschaften

Riedenburg - Mayer Manuel aus Saal hat am 23.01.2008 die Falknerprüfung bestanden. Gratulation dazu!

Termine: 04. September letzter Stammtisch im Gasthaus Brock Kastlhof für dieses Jahr. 03. Oktober Herbstversammlung im Gasthaus Trattner Perletzhofen.

Kelheim - geplante Veranstaltungen: Hegegemeinschaftsschießen in der Kugelschießanlage am Rennweg, Motorsägenkurs in der jagdlichen Praxis (evtl. auch für Mitglieder anderer HG), Herbstversammlung mit Schwerpunktthema

„Nachsuchenvereinbarung“ (Termine und Einladungen erfolgen gesondert).

Am 31. Mai führte die HG Kelheim ein Anschußseminar mit ROJ Meyer durch; Theorie und Praxis wurden den 30 Teilnehmern vor Augen geführt. Hoch interessant und immer eine Nachsuche durchführen war der Tenor.

Rohr - die Truhe zur Entsorgung der Fuchskadaver steht seit April 2008 bei Schäfer Rupert, Ziegeleistr. 16 in Rohr.

Abensberg/Neustadt Do. - Herbstzeit ist Mostzeit. Apfeltrester gibt es beim OGV Abensberg, Georg Fuchs oder Ulrich Kellner unter Telefon 09443 / 992215.

12) Mitgliederbewegungen

Mitgliederstand per Juli 2008 beträgt 544, davon 491 Hauptmitglieder, 24 Nebenmitglieder, 29 Bläser.

Wir begrüßen als Neumitglieder Dr. Almut Bürger, Roman Gundermann, Andreas Hilz, Max Perras, Stefan Stocker, Roland Stuber, Dr. Bernhard Resch, Alois Haltmayer, Volker Walter, Dr. Sigrit Bürger. Herzlich Willkommen an alle im KJV.

Im vergangenen Halbjahr mussten wir von Herrn Günther Frank, Meilenhofen, Abschied nehmen.

13) Aus der Jagdpraxis

Fuchsbejagung ⇒ Bitte nutzen Sie die Gefriertruhen bei den Sammelstellen / Kelheim ist Vorbild in ganz Niederbayern.

Reviere ⇒ Im Landkreis Kelheim gibt es 197 Jagdreviere, davon 146 Gemeinschaftsjagd- und 51 Eigenjagdreviere.

Behörden ⇒ Wir gratulieren unserem Vorstandsmitglied Nikolaus Ritzinger zu seiner Benennung als stellv. Leiter des ALF in Abensberg und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil

Anton Renkl
1. Vorsitzender